

Kriegsbilderausstellung des Kriegspressequartiers im Künstlerhause.

Am Sonntag wurde in Anwesenheit zahlreicher Würdenträger die Kriegsbilderausstellung des Kriegspressequartiers durch Herrn Erzherzog Karl Stefan eröffnet. Nach einer kurzen Ansprache des Kommandanten des Kriegspressequartiers, Oberst Eisner-Bubna, in der er den Herrn Erzherzog begrüßte und in warmen Worten der Künstler gedachte, durch deren Wirken und Fleiß der Nachwelt ein lebendiges Bild aus diesen großen Tagen erhalten bleibt, dankte der Herr Erzherzog für die Begrüßung, erbot allen Anwesenden den Gruß des Kaisers und erklärte hierauf die Ausstellung des Kriegspressequartiers für eröffnet. Sodann begann der Rundgang durch die Ausstellung unter Führung des Obersten Eisner-Bubna und des Leiters der Kunstgruppe des Kriegspressequartiers Majors Sobica. Der Herr Erzherzog verweilte längere Zeit vor jedem einzelnen Werke und sprach vielen Künstlern, die anwesend waren, seine Anerkennung aus. Nachdem die ganze Ausstellung besichtigt war, zog der Herr Erzherzog noch verschiedene Anwesende ins Gespräch und verabschiedete sich dann. — Der Kaiser hat aus dieser Kunstausstellung nachstehende Werke angekauft: Kat.-Nr. 37: „Helden“, Delgemälde von Hans Larwin, und Kat.-Nr. 236: „Kriegshund Luz beim Suchen Verschütteter“, Delgemälde von Max v. Poosch.